

Elsener See

Der See wurde um das Jahr 1680 von Menschenhand angelegt und ist das älteste Naturbad der Region. Gespeist wird der Stausee durch eine Quelle im See. Die Elsenz entspringt westlich vom See, fließt durch den See und mündet in Neckargemünd in den Neckar.

1903 wurde am See die erste Badeordnung erlassen. Im Jahr 1971/72 wurde der See umgestaltet und erweitert. Dabei wurde der See entschlammt, die Staumauer entfernt, der Uferbereich abgeflacht und die Wasserfläche vergrößert. Durch die Einbeziehung der angrenzenden Gärten wurde das Seegelände erweitert, was das Anlegen der Fußwege und Liegewiesen ermöglichte. In den 1980er Jahren folgte der Bau eines Kiosks mit Umkleieräumen und sanitären Anlagen und eines großzügigen Spielplatzes. Ein weiterer Meilenstein für das Naherholungsgebiet Elsenzer See war dann der Bau des Sandstrandes und der kleinen Promenade am Südufer des Sees.

Die Katholische Landjugend engagierte sich in den 1990er Jahren bei der Weiterentwicklung. In der vom SWR3 unterstützten 72-Stunden-Aktion errichteten die Jugendlichen innerhalb von 3 Tagen ein Beachvolleyballfeld in Eigenleistung. Finanzielle Unterstützung erhielten sie hierbei von den örtlichen Betrieben und Vereinen.

2011 wurden dann die Vereine nochmals aktiv. Ebenfalls in kompletter Eigenleistung wurde von den Vereinen ein Teil des Geländes um den See umgestaltet. So wurde der Parkplatz zwischen dem Kiosk und dem See zur Liegewiese umgebaut. Hiermit ging die Sperrung der am Kiosk vorbeiführenden Straße einher. Diese Maßnahme wurde umgesetzt, um für die Kinder ein gefahrloses Treiben zwischen See und Kiosk zu gewährleisten. Weiterhin wurden in diesem Jahr ein Beachbadmintonfeld und eine Boulebahn von den Vereinen gebaut.

2020 wurde der Seekiosk saniert und erweitert. Die ebenfalls neue Calisthenics-Anlage lädt seither zum Training ein. 2023 wurde der Parkplatz umgestaltet und zwei Wohnmobilstellplätze errichtet. Zusätzlich wurde noch ein Sanitärgebäude für die Badegäste errichtet.

Der Blick vom Kiosk über den See mit der Dorfsilhouette dient schon seit 1900 als Postkartenmotiv.

VERANSTALTUNGEN AM SEE

In den Jahren 1949 bis 1953 wurden auf Betreiben der Elsenzer Feuerwehr auf dem Festgelände hinterm See die Elsenzer Freilichtspiele durchgeführt. Aufgeführt wurde 1949 „Wilhelm Tell“, 1951 „Götz von Berlichingen“ und 1953 „Die Räuber“.

Erstmalig veranstaltete die evangelische Kirchengemeinde 1991 und 1993 eine Seebeleuchtung mit einigen tausend Teelichtern.

Als Beitrag zu den Heimattagen Baden-Württemberg in Eppingen veranstaltete der Stadtteil Elsenz im Jahr 2007 mit den Elsenzer Seetagen ein 3-tägiges Fest. Höhepunkt waren dabei die Wasserlichtshow der Elsenzer Feuerwehr und die Seebeleuchtung mit ca. 14.000 Teelichtern, bei der die Ortsvereine ihre Wappen mit bunten Lichtern darstellten. Seit 2010 werden im 2-jährigen Rhythmus die Seetage mit Seebeleuchtung durch die Ortsvereine veranstaltet.

Ebenfalls auf dem Seegelände veranstaltet das Hallo Team Elsenz e.V. seit 1994 jährlich das Gauditurnier. Neben einem Bootsrennen haben die Teilnehmer noch weitere Spiele zu bewältigen. Samstagsabends findet ein Open-Air Konzert statt.

Weitere Informationen rund um die Stadt Eppingen:



Postkarte Elsenz, gelaufen 18. April 1906



Elsener See vor 1971/72



Freilichtspiele, 1950er Jahre



**N
Z
E
S
T
E**